



Sibylle Mall/ Fotografie

Siedlung

Der Jugendtreff, in dem ich arbeite, befindet sich in einer Hochhaus-siedlung am Rande von Leverkusen. Die Jugendlichen, die den Treff besuchen, kommen zum großen Teil aus unterprivilegierten Migrantenfamilien. Sie leben im Spannungsverhältnis zwischen der Kultur ihres Elternhauses und den Ansprüchen der deutschen Gesellschaft.

Was fehlt, ist Vertrauen: Vertrauen in die oftmals religiös definierten Werte der Eltern einerseits, Vertrauen in die Werte der deutschen Gesellschaft und des deutschen Bildungssystems andererseits, und vor allem: Vertrauen in sich selbst. Gerade der Mangel an Selbstvertrauen führt zur Einübung von Posen: Rapperklischees, stereotypes Halbstarcken- und Ghettogebaren.

Natürlich gibt es auch Gesichter hinter diesen Posen. Es war mein fotografisches Anliegen, an diese Gesichter zu kommen. Da ich viele der Jugendlichen schon lange kenne, konnte ich im Laufe der Jahre eine Art Vertrauensverhältnis zu ihnen aufbauen. Weshalb sie mir gegenüber vor der Kamera nichts beweisen mussten. Sie konnten locker lassen. Diese Fotos zeigen keine Posen, keine aufgesetzten Wunschbilder. Sie zeigen einfach nur die Menschen.

Kontrastiert werden die Portraits mit Bildern aus der Siedlung, dem Lebensumfeld der Jugendlichen. Auch wenn diese Aufnahmen eine offensichtliche Tristesse abbilden, so bleiben sie nüchtern und verstehen sich nicht als Fingerzeig: Auch ein tristes Umfeld kann Heimat und Bezugsraum sein. Seine Bewohner füllen es mit Leben.









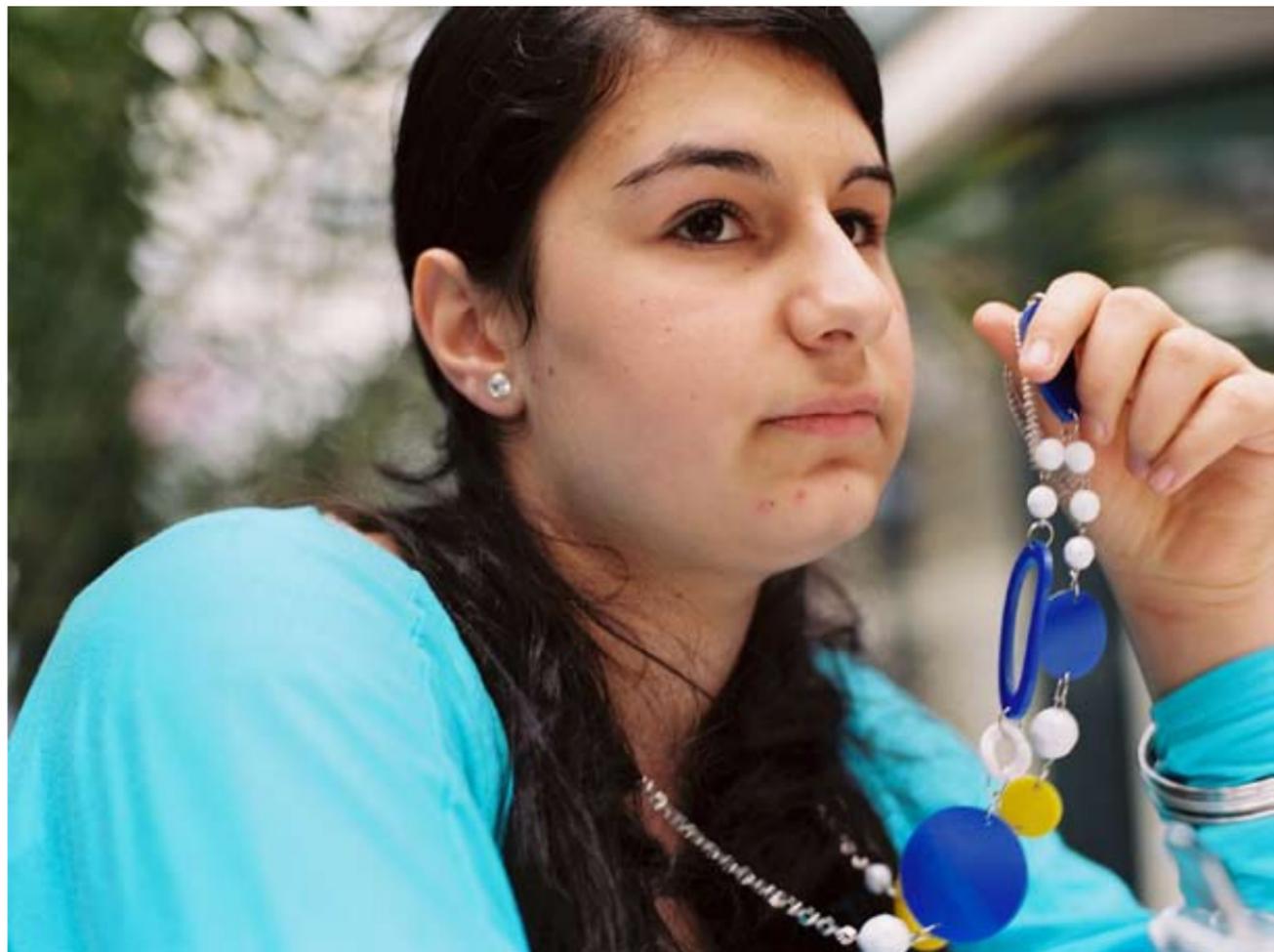




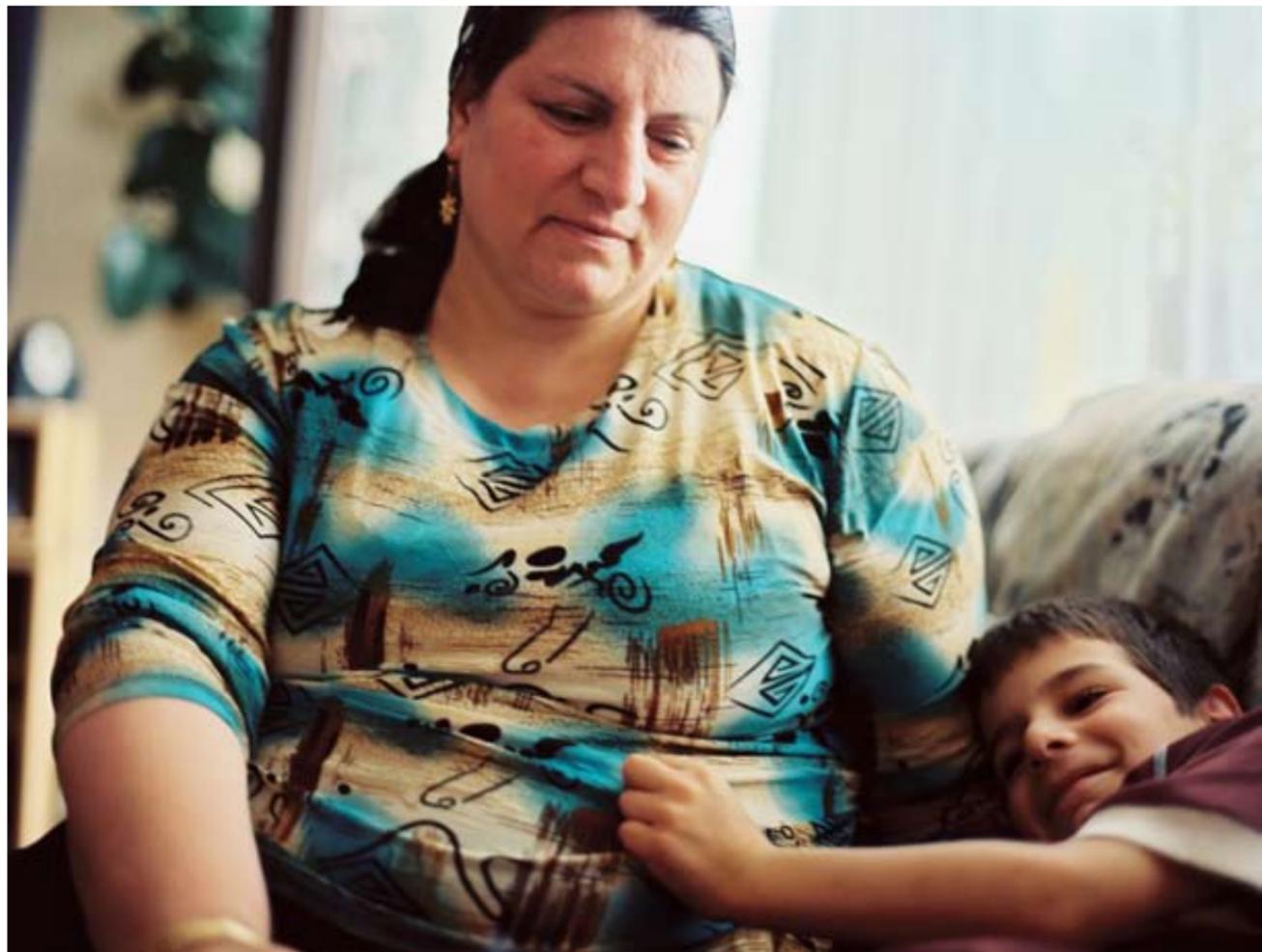
„Liebe ist das Schönste und die Zukunft“

Medya und Dilan sind Freundinnen. Sie sind 16 Jahre und wohnen in Leverkusen in einer Hochhaussiedlung. Ein Jahr lang begleitete ich sie in regelmäßigen Abständen, um ihre Lebenswelt fotografisch zu erforschen. Ihre Gedanken zum Thema Liebe, Freundschaft, Religion, Familie und Nationalität haben die Mädchen aufgeschrieben und mir für ein Buchprojekt zur Verfügung gestellt.











Chowpatty Beach

Stadtstrand von Mumbai: Eine Ansammlung von Menschen, die den Blick auf das Meer genießen, an den Ständen verschiedene einheimische Spezialitäten verkaufen oder einfach nur spazierengehen.













© alle Bildrechte bei Sibylle Mall